Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 21.01.2026

TOP 1: Bürgerfragemöglichkeit

- Ein Anwohner des Jugendtreffs ist verärgert, da am vergangenen Sonntag um 3.30 Uhr laute Musik aus dem Jugendtreff zu hören war. Offensichtlich haben verantwortliche Jugendliche nach der Veranstaltung in der Halle den Jugendtreff um diese späte Uhrzeit geöffnet.
  Der Anwohner meinte, dass er und seine Familie sich seit 30 Jahren belästigt fühlen. Er versucht dem Gremium klarzumachen, dass es so nicht weitergehen kann. Er fragt sich, wann die Gemeinde das "Ignorieren" ihrer Beschwerden unterlässt. Die Familie fühlt sich nicht verstanden.
  Die Verwaltung versteht die Anwohner sehr wohl, möchte aber von einer Schließung des Jugendtreffs absehen, da die Jugendlichen in unserer Gemeinde hier einen Treffpunkt geschaffen haben. Eine andere Alternative gibt es hier in der Gemeinde leider nicht. Auch wird es keine Verlagerung ins Industriegebiet geben, da hier der sichere Nachhauseweg für Jugendliche nicht gewährleistet wäre. Die Verwaltung wird sich auf jeden Fall nochmals mit den Verantwortlichen in Verbindung setzen und nochmals darauf hinweisen, dass die gesetzliche Ruhestörungsvorschriften eingehalten werden müssen. Der Vorsitzende wies nochmals auf den kürzlich gefassten Gemeinderatsbeschluss hin, dass die Gemeinde Denkingen dem Jugendtreff aufgrund der Vereinsautonomie über die gesetzlichen Vorgaben (insbesondere Wahrung der Nachtruhe, Schankerlaubnis) hinweg keine Verbote aussprechen darf.
- Ein betroffener Vater (selbst vom Fach) gibt eine Stellungnahme zur Präsentation der Schulleitung zur Ganztagesbetreuung ab. Er erläutert, dass in seinen Augen die Präsentation nicht neutral gehalten wurde. In der Präsentation sei im Vorfeld erläutert worden, dass diese Form der Ganztagesbetreuung die richtige wäre. Der betroffene Vater kann diese Meinung nicht teilen und bringt Beispiele, dass die Ganztagesbetreuung in anderen Schulen, in seinen Augen, bisher auch gescheitert ist. Wenn die Gemeinde die Betreuung übernehmen würde, denkt er, dass die Kosten geringer und somit die Spanne zwischen der Ganztagesschule und der Betreuung von der Gemeinde auch nicht mehr so hoch wären.
  Zum Vergleich nennt er das Beispiel „G 8" und „G 9": Bei der Durchführung von „G 8" wurden damals mehr Lehrer eingestellt, da die Durchfallquote auf einmal zu hoch war und man davon ausging, dass es nicht am Modell läge. Damals sind viele Schüler vom Gymnasium abgegangen. Der Betroffene ist der Meinung, dass die Ganztagesbetreuung im Rahmen einer Ganztagesschule auch hier in Denkingen nicht funktionieren kann.

TOP 2: Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse aus der Sitzung am 11.12.2025

1. Der Gemeinderat hat beschlossen, die forstwirtschaftlichen Flurstücke Nr. 6310/1 und Nr. 6309 mit einer Gesamtfläche von 25.785 m² zum Kaufpreis von 1,90 Euro pro m², somit zu einem Gesamtpreis von 48.991,50 Euro, zu erwerben.
2. Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich die Einstellung einer FSJ-Kraft zum 01.01.2026 im Rahmen eines Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) für die Dauer von acht Monaten.
   Der Einsatz erfolgt flexibel in den kommunalen Kindertageseinrichtungen Kinderburg und Villa Sonnenschein sowie bei Bedarf unterstützend im katholischen Kindergarten St. Paul

3. Einstimmig stimmte der Gemeinderat der Höhergruppierung einer Mitarbeiterin der Kinderburg zum 01.01.2026 zu

TOP 3: Jahresbericht der kommunalen Ganztagsbetreuung Frau Kerstin Bronner, Leiterin der kommunalen Ganztagesbetreuung, war in der Sitzung vom 21.01.2026 und hat einen Überblick über die Arbeit der kommunalen Ganztagsbetreuung und einen Rückblick auf das vergangene Jahr 2025 gegeben. Der Gemeinderat hat dies zur Kenntnis genommen.

TOP 4: Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung ab dem Schuljahr 2026/2027
- Festsetzung der Elternbeiträge für die Ganztags- und Ferienbetreuung
- Festlegung der erforderlichen Betreuungszeiten
- Festlegung der Schließtage in der Ferienbetreuung
Zum Schuljahr 2026/2027 tritt der bundesgesetzlich verankerte Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter in Kraft. Dieser Anspruch ergibt sich aus dem Ganztagsförderungsgesetz (GaFöG).
Der Rechtsanspruch umfasst ein ganztägiges Förderangebot für Kinder der Klassen 1 bis 4 an fünf Werktagen (Montag bis Freitag) im zeitlichen Umfang von bis zu acht Stunden täglich. Die konkrete Ausgestaltung richtet sich nach den gesetzlichen Vorgaben des Ganztagsförderungsgesetzes (GaFöG) und dem schulischen Angebot. Die Einführung erfolgt stufenweise.
Der Gemeinderat beschließt die Erweiterung der Betreuungszeiten der Ganztagesbetreuung am Freitag bis 15:00 Uhr. Die Betreuungszeit von Montag bis Donnerstag bis 16:00 Uhr bleibt unverändert bestehen.
Der Gemeinderat beschließt für die Ferienbetreuung folgende Betreuungszeiten:

- Montag bis Donnerstag: 07:00 Uhr bis 16:00 Uhr
- Freitag: 07:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Der Gemeinderat beschließt die Einführung der Betreuungsmodule sowie die Festsetzung der Elternbeiträge ab dem Schuljahr 2026/2027.

TOP 5: Verabschiedung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2026
Der Entwurf des diesjährigen Haushaltsplanes wurde in der Sitzung am 13.11.2025 beraten. Auf dieser Grundlage wurde die endgültige Fassung des Haushaltsplanes ausgearbeitet und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt.
Dem Haushaltsplan 2026 mit allen Anlagen wurde zugestimmt.
Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2026 wird mit Haushaltsplan sowie mittelfristiger Finanzplanung mit Investitionsprogramm bis 2029 und Stellenplan beschlossen.
Der Wirtschaftsplan 2026 der Wasserversorgung wird ebenfalls beschlossen.

TOP 6: Vorratsbeschluss zur Auflösung des Kommunal-TUT-Balanced-FONDS bei der DekaBank bei Unterschreitung der Mindestliquidität
Die gesetzlich vorgeschriebene Mindestliquidität für Kommunen wurde in Denkingen unterschritten. Daher reicht das Saldo der gemeindeeigenen Girokonten nicht aus, um eingegangene und rechtmäßige Verbindlichkeiten zu begleichen, deshalb wurde der Kommunal-TUT-Balanced-FONDS bei der Deka Bank aufgelöst.
Es wurde daher ein mehrheitlicher Beschluss gefasst, dass der Gemeinderat von der Kämmerei eine monatliche Liquiditätsplanung erhält.

TOP 7: Annahme der im Rahmen des Ehrungsabends 2025 erhaltenen Sach- und Geldspenden

Am 06.06.2025 fand der letzte Ehrungsabend der Gemeinde statt. Im Zuge der Organisation wurden die Denkinger Gewerbebetriebe von der Verwaltung um Sach- und Geldspenden angefragt. Die Gemeinde hat dabei **Sach- und Geldspenden** erhalten
Der Gemeinderat bedankt sich im Namen der Gemeinde Denkingen und allen im Rahmen des Ehrungsabends 2025 Geehrten bei den Spenderinnen und Spendern.
TOP 8: Organisation der Landtagswahl am 8. März 2026 Die Wahl zum 18. Landtag von Baden-Württemberg findet am Sonntag, den 8. März 2026 statt. Die organisatorischen Vorbereitungen wurden durch die Landeswahlleitung eingeleitet; entsprechende Beschlüsse liegen vor. Auch in der Gemeinde Denkingen sind, analog zu bisherigen Wahlen, verschiedene organisatorische Entscheidungen zu treffen.
Der Gemeinderat nimmt die Organisation der Landtagswahl zustimmend zur Kenntnis.

TOP 9: Anträge aus dem Gemeinderat

Gemeinderat Zepf fragte an, ob die Informationen zum Brennholzverkauf wie früher nicht nur auf dem Onlineportal des Kreisforstamtes, sondern auch im Gemeindemitteilungslatt eingestellt werden können. Die Verwaltung wird sich hierzu mit dem zuständigen Revierleiter, Herrn Bauer, in Verbindung setzen. Weiter wurde zur Parksituation in der Hinteren Gasse angefragt. Hier verwies der Vorsitzende auf die im März bevorstehende Verkehrsschau.
Gemeinderat Kauth fragte wegen des Parkens auf Privatparklätzen in der Ortsmitte an. Aus der Mitte des Gremiums und von der Verwaltung wurde ausgeführt, dass dahingehend der Eigentümer des Parkplatzes verantwortlich ist. Dieser müsse die Polizei oder einen Abschleppdienstleister kontaktieren.

TOP 10: Bekanntgaben des Bürgermeisters
Es gab keine öffentlichen Bekanntgaben.